Solothurnische Verkehrsvereinigung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **16 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

museums» für die finanzielle Unterstützung herzlich danken. Er schließt in diesen Dank auch einen solchen an die Stifter und Gönner sowie an die Mitglieder der Kommission für ihre uneigennützige Arbeit ein. Möge das neue Jahr dem Heimatschutzgedanken vermehrt zum Durchbruch verhelfen und dem Heimatmuseum recht viele neue Freunde bringen.

Dr. Otto Kaiser.

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Frühjahrstagung

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Obmann Jos. Haering (Aesch) auf dem Domplatz von Arlesheim am Sonntag, 4. April, eine sehr zahlreiche Gesellschaft von Mitgliedern und Gästen begrüßen.

Den Auftakt der Tagung bildete eine Führung durch die Domkirche, eine der schönsten Barockkirchen der Schweiz, von Karl Wagner-Rumpel. Er schilderte das Schicksal des Fürstbistums seit der Reformation bis zu dessen Auflösung und die Verteilung des Territoriums an die Kantone Baselland, Bern, Solothurn und Neuenburg zufolge Machtspruch des Wienerkongresses 1815.

Nach Besichtigung des Andlauerhofes wurde der Eremitage (englischer Garten), angelegt durch Balbina von Andlau und ihren Oheim Heinrich von Ligerz, dem Schloß Birseck und den unterirdischen Grotten der Eremitage ein Besuch abgestattet. Herr Lehrer August Sumpf (Arlesheim) machte die Zuhörer mit den Schönheiten der Eremitage und dem geistigen Umbruch zur Zeit der französischen Revolution vertraut. Als letztes historisches Objekt wurde den Raurachischen Geschichtsfreunden die Burg Reichenstein geöffnet.

Nach dem Abstieg von der Burg ins Dorf fand sich die Gesellschaft im Gasthof zum Ochsen ein, wo sie durch Gemeindepräsident Max Zimmerli sympathisch begrüßt wurde. Vom Gemeinderat erhielten die Teilnehmer einen schön illustrierten Führer von Arlesheim geschenkt. Karl Wagner orientierte noch eingehend über die besichtigten Objekte, regte die Schaffung einer Kaiser-Heinrich-Figur auf dem Domplatzbrunnen an, während Martin Herkert über die mit Andreas Schwabe unter der Aegide von Prof. Dr. Roland Bay durchgeführte Erforschung einer Höhle am Hollenberg (Magdalénienstation) aus der Zeit der Rentierjäger berichtete. Zum Schlusse verlas Adolf Rippstein (Basel) ein Gedicht, welches den Obmann der Gesellschaft, den seit 31. März d. J. pensionierten Aescher Posthalter, in köstlicher Weise persiflierte und glorifizierte.

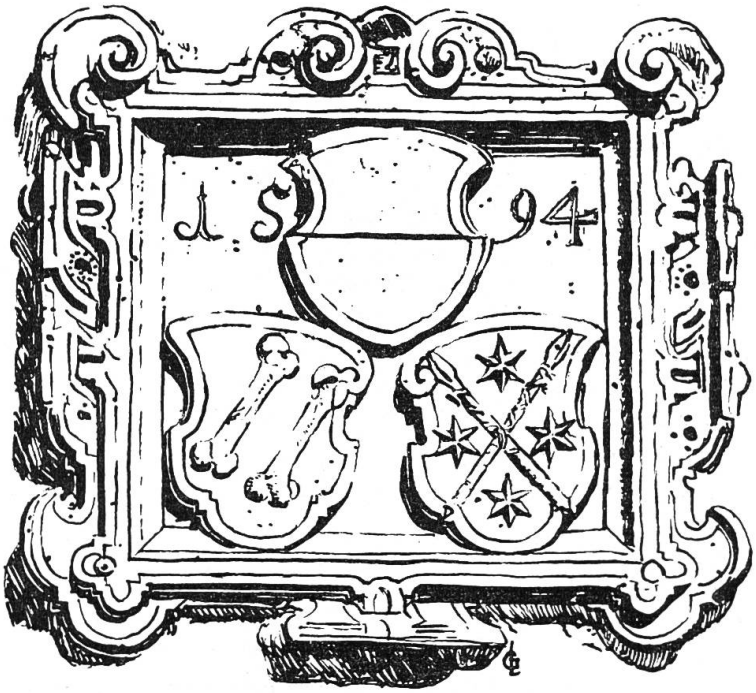
Mit der Genugtuung, in Arlesheim, der Perle des Birsecks, eine sehr genußreiche Frühjahrstagung verlebt zu haben, begaben sich die Teilnehmer nach Hause.

(Sommerexkursion siehe «Jurablätter» Seite 68.)

Solothurnische Verkehrsvereinigung

Die Solothurnische Verkehrsvereinigung hält Samstag, den 22. Mai 1954, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Löwen in Grenchen die diesjährige Jahresversammlung ab. Aus dem erschienenen Jahresbericht 1953 kann entnommen werden, daß diese Ver-

einigung auch im Jahre 1953 viele und nützliche Arbeit geleistet hat. In erster Linie ist erfreulich, daß der Film «Farbenfrohes Schwarzbubenland» fertig erstellt ist. Er ist in technischer, künstlerischer und propagandistischer Hinsicht sehr wertvoll. In verdankenswerter Weise hat sich Herr Albin Fringeli, Nunningen, zur Uebernahme der Sprechrolle bereit erklärt. Auch das Wanderbuch Solothurn II ist erschienen und kann im Buchhandel bezogen werden. Damit der Verkaufspreis möglichst niedrig gehalten werden kann, hat die Vereinigung an die Erstellungskosten einen ansehnlichen Beitrag geleistet. Das sehr gefällige Werk weist auf viele Tourenmöglichkeiten im obern Kantonsteil hin und sei auch an dieser Stelle zur Anschaffung bestens empfohlen. Einige neue Wanderwege sind markiert und in das Routenverzeichnis aufgenommen worden. Die durchgeführten heimatkundlichen Wanderungen haben sehr guten Anklang gefunden. In Zukunft werden diese in Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Bundesbahnen zur Durchführung gelangen. Einen Entwurf für eine Reliefkarte über den Kanton Solothurn hat die Vereinigung in Auftrag gegeben; er wird in allernächster Zeit zur Verfügung stehen. Sofern sich weitere Kreise daran interessieren, kann in nächster Zeit mit der Herausgabe einer solchen Reliefkarte in größerer Auflage gerechnet werden. Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern dankt die Solothurnische Verkehrsvereinigung für die im Jahre 1953 gewährte Unterstützung recht herzlich.



Wappenrelief aus rotem Sandstein mit Standesschild über den Wappen Beinwil und Spieß (1594) über dem Eingang zum «Spießhaus» des Klosters Beinwil

Zeichnung von Dr. G. Loertscher